

## Psychologie

## Digitalisierung in der Arbeits- und Organisationspsychologie

Menschen lernen und arbeiten zunehmend flexibler, orts- und zeitunabhängiger und dynamischer. Technische Fortschritte in virtuellen Lern- und Arbeitsumgebungen ermöglichen neue, innovative Handlungsspielräume, stellen Organisationen und Individuen jedoch auch vor besondere Herausforderungen. In diesem Modul lernen die Studierenden, wie die zunehmende Digitalisierung das Lernen und das Arbeiten nachhaltig verändert. Nach der Bearbeitung der Studienbriefe können sie lernpsychologische Grundlagen digitaler Lernformate und des E-Learnings erläutern und auf den Arbeitskontext anwenden. Sie verstehen die arbeitspsychologischen Herausforderungen digitaler Arbeitswelten und sind in der Lage, die mit der Digitalisierung einhergehenden Veränderungen unter gesundheitspsychologischen Aspekten kritisch zu reflektieren. Ferner erhalten die Studierenden einen Einblick in die arbeitspsychologische Forschung. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls befähigt die Studierenden, arbeitspsychologische Forschungsfelder zu identifizieren, Lernformate situationsgerecht zu konzipieren und diese zu implementieren.

### Weiterbildungsinhalte

#### 1. Arbeit im Wandel

Entstehung und Grundlagen der Industrie 4.0  
 Technologiefelder der Industrie 4.0 (Rolle von Big Data, KI, VR)  
 Merkmale von Arbeit 4.0 - New Work  
 Selbstmanagement und Achtsamkeit im digitalen Arbeitsprozess  
 Organisation 4.0: Agilität und digitale Transformation auf der Führungs- und Prozessebene  
 Veränderung der Berufsbilder durch die Digitalisierung

#### 2. Digitales Lernen im Arbeitskontext

Entwicklung und Geschichte des digitalen Lernens  
 Zukunft der Arbeit und Veränderung durch die Digitalisierung  
 Informelles Lernen im digitalen Prozess  
 Erfahrungslernen und reflektiertes Erfahrungslernen im Prozess der digitalisierten Arbeit  
 Kompetenzentwicklung im Arbeitsprogramm  
 Lernprogramme im digitalen Prozess  
 Anwendungsbeispiele

#### 3. E-Learning

Lernen in virtuellen Lernumgebungen: Besonderheiten, Vorteile, Einsatzgebiete  
 Lernpsychologische Grundlagen des E-Learnings  
 Personalisiertes Lernen  
 Formen des E-Learnings: Distance Learning, Blended Learning, Inverted-Classroom-Methode  
 Digitale Lernformate: Augmented und Virtual Reality, Game-based Learning, Social Learning  
 Adaptive Lernsysteme  
 Anwendungsbeispiele

#### 4. Der Mensch im Zentrum von Arbeit 4.0

Psychologische Perspektiven auf die Arbeit 4.0: Psychological Detachment; Fehlerkultur; Vertrauen in Technologie; Teamfähigkeit  
 Arbeitssoziologische Perspektiven auf die Arbeit 4.0: Individualisierung, Flexibilisierung, Hyper-konnektivität, Dynamische Arbeitsverhältnisse  
 Besonderheiten der Millenniumgeneration  
 Recruiting und Employer Branding 4.0  
 Autonome Selbststeuerung und Selbstkongruenz des lernenden Subjekts  
 Digitales betriebliches Gesundheitsmanagement  
 Prävention von psychischen Belastungen  
 Anwendungsbeispiele

#### 5. Aktuelle arbeitspsychologische Forschung

Ziele und Anwendung der arbeitspsychologischen Forschung  
 Aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen  
 Typische Untersuchungsdesigns  
 Teamarbeit als Forschungsfeld  
 Digitalisierung als Forschungsfeld

### Credit Points 6

#### Anrechnung

Wirtschaftspsychologie (M.Sc.),  
 Berufspädagogik (M.A.)

#### Studienumfang

Studienbriefe 5  
 Selbststudienstunden 100  
 Präsenzstunden 10

#### Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Hausarbeit 40 Std.

#### Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

#### Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes wirtschaftspsychologisch, pädagogisch oder fachwissenschaftlich ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität).



## Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

## Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

## Die HFH

### Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

### Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07. des Jahres.

### Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

### Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: [eva.herzyk@hamburger-fh.de](mailto:eva.herzyk@hamburger-fh.de)  
Telefon: 040-35094-320